Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel

Herausgeber: A. Vogel

Band: 57 (2000)

Heft: 10: Man ist so alt, wie man sich fühlt

Rubrik: Leserforum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Leserforum

In dieser Rubrik veröffentlichen wir Anfragen von Lesern, die bei einem kleineren oder grösseren Gesundheitsproblem Hilfe suchen, und die Antworten der Leser, welche aus eigener Erfahrung raten können. Wir bitten die Ratsuchenden, kritisch zu bleiben und auf Besuche beim Arzt oder Therapeuten nicht zu verzichten. Wir danken allen, die helfen und erprobtes Wissen mitteilen. • IZR

Erfahrungsberichte

Alte Verbrennung

Frau M. F. aus Cortaillod leidet immer noch unter den Folgen einer Verbrennung an der Hand, die sie sich vor fünf Jahren durch kochendes Wasser zuzog.

Frau L. P. aus Romanshorn teilt mit: «Ich hatte mir mit einem heissen Kartoffel-Umschlag eine Verbrennung zweiten Grades am Oberschenkel zugezogen. Ich löste 8 *Echinaforce-Tabletten in* ca. 30 ml abgekochtem *Wasser* auf, träufelte die Lösung auf die Wunde und legte eine sterile Gaze darüber. Ich fuhr mit dieser Prozedur fort, nach acht Tagen hatte sich ein neues Häutchen gebildet und die Gefahr einer Infektion war behoben.

Da diese Massnahme sich eher für akute Verbrennungen eignet, rät das A. Vogel-Gesundheitszentrum zu *Wallwurz-Crème* von A. Vogel, welche den Regenerationsprozess der Haut unterstützt und das Gewebe kräftigt.

Atypische Gesichts-Schmerzen

Seit vier Jahren leidet Frau E. Z. aus Nussbaumen an Schmerzen im Gesicht, die zunächst als Zahnschmerzen gedeutet wurden. Inzwischen sind die Zähne in Ordnung, die Schmerzen aber nicht zurückgegangen.

Dr. med. E. B. aus Lyss schreibt: «Soweit nach den Angaben im Heft geurteilt werden kann, kommen noch folgende Möglichkeiten infrage: 1) *Störung im Kiefergelenk*: z.B. chro-

Die Leserforum-Galerie
Franka Warre: Vogelbeeren

nische Arthritis, Arthrose, Blockierung oder Fehlhaltung. Auf etwas komplizierten Nervenschaltungen kann es zu Störungen der Kaumuskulatur und Schmerzen im Gebiet des Unterkiefers kommen, welche dann fälschlicherweise als «Zahnschmerzen» interpretiert werden. 2) *Störungen im Gebiet der oberen Halswirbelsäule* (Blockierungen): Diese können sowohl auf Grundlage von Störungen (Arthrose) der Gelenke der Halswirbelsäule auftreten als auch infolge eines Unfalls. Sie können dann zu lokalisierten Gesichtsstörungen führen, z.B. auch im Bereich von Ober- und Unterkiefer. Die Diagnostik und Behandlung dieser Störungen kann schwierig sein. Ich habe solche Probleme in meiner Praxis mehrfach gesehen und mit Hilfe der manuellen Therapie erfolgreich behandeln können. Sie müssen sich an einen Arzt (Allgemeinmediziner oder Internist) wenden, der eine Spezialausbildung für *Manuelle Medizin* gemacht hat und über genügend Erfahrung verfügt.»

Herr D. K. aus Spiez teilt mit: «Ich kann nur raten, die Zähne noch einmal von einem ganzheitlich ausgebildeten Zahnarzt * untersuchen zu lassen. Vor allem ist den galvanischen Strömen zwischen allfällig vorhandenen verschiedenen Zahnersatzmetallen Beachtung zu schenken. Auch wurzeltote Zähne sind bei solchen Beschwerden immer suspekt und können z.B. durch eine neuraltherapeutische Injektion oft als Störenfriede entlarvt werden.»

* Adressen bei der *Schweiz. Gesellschaft für Ganzheitliche Zahnmedizin, Postfach 969, 3000 Bern 7* oder bei *Internat. Gesellschaft für Ganzheitliche Zahnmedizin, Seckenheimer Hauptstr. 111, D 68159 Mannheim.* Infos auch unter: *www.gzm.org*

Frau P. W. aus Erlenbach/Main berichtet: «Ich litt wie Frau E. Z. fast ein Jahr an einseitigen Gesichtsschmerzen, die bei mir durch mehrere Zahnbehandlungen ausgelöst wurden. Weder Zahnärzte noch Neurologen konnten mir helfen. Auch eine Schmerzbehandlung schlug fehl. Erst als ich einen Arzt fand, der sich auf *Kinesiologie* im Zusammenhang mit Zahn- und Kiefergelenkserkrankungen verstand, war ich schon nach dreiwöchiger Therapie fast schmerzfrei. Heute, zwei Jahre später, geht es mir gut, wenngleich die Massnahme, die zur Schmerzfreiheit führte, noch immer nicht ganz abgeschlossen ist.»

Frau C. R., Heilpraktikerin aus Mettmann, schreibt: «Aus Erfahrung in der Praxis handelt es sich um eine *Trigeminus-Neuralgie*. Beste Erfahrungen dabei habe ich mit Präparaten der Firma Horvi. «Horvi-Nukleo 24 M comp.2» dreimal täglich 5 bis 6 Tropfen unter die Zunge, etwa eine Viertelstunde vor dem Essen. «Horvi-Serpalgin-Ampulle» und eine Ampulle Vitamin B1 zweimal wöchentlich je 1 ml in der Mischspritze, intramuskulär. Sollten Injektionen nicht möglich sein, Serpalgin-Tropfen wie Nukleozym comp.2 einnehmen, dazwischen 10 Minuten Abstand. Zusätzlich können die schmerzenden Stellen im Gesicht und die Nackengegend mit Serpalgin-Salbe eingerieben werden.»

Bei Frau R. M. aus Ecublens kamen die Gesichtsschmerzen von zu hohen *Kronen* (die geschliffen wurden) und einem *verkrampften Nacken*. Ein Chiropraktor konnte ihr helfen.

Herr B. K., Heilpraktiker aus Vogelstockerhof, stellt aufgrund der Angaben ebenfalls die Diagnose *Trigeminus-Neuralgie*. Er schreibt: «Zunächst muss eine gründliche Untersuchung und chiropraktische Behandlung der Halswirbelsäule vorgenommen werden, um von dort ausgehende Irritationen abzubauen. Auch ein Versuch mit Lidocain-Quaddelung an verschiedenen Organen und Ohrakupunktur lohnt sich.»

Herr A. W. aus Vilshofen berichtet: «Durch Luftzug zog sich meine Mutter eine «Hautnervenentzündung» zu. Die Schmerzen waren so heftig, dass nicht zu lokalisieren war, ob sie von der Haut oder den Zähnen ausgingen. Trotz zweijähriger Behandlung durch die Schulmedizin konnte ihr nicht geholfen werden. Als die Schmerzen wieder unerträglich wurden, machte sie in ihrer Hilflosigkeit Umschläge mit heissem Wasser (so heiss, wie man es noch ertragen kann) auf die schmerzenden Stellen. Nach zwei Tagen waren alle Beschwerden verschwunden. Inzwischen sind

viele Jahre vergangen, und sie hatte nie mehr Probleme. Diese kostengünstige Anwendung ist sicher einen Versuch wert.»

Frau H. B. aus Hinwil hat bei Schmerzen im Unterkiefer in kurzer Zeit durch *Ölschlürfen* eine wesentliche Besserung erfahren und wiederholt dies bei erneutem Aufflackern der Beschwerden.

Otosklerose

Frau T. O. aus Bonn schreibt: «Ich wurde vor 40 Jahren wegen Otosklerose *erfolgreich operiert* (festgewachsene Gehörknöchelchen wurden gelöst). Mein Gehör ist bis heute (ich bin 60) immer noch zufriedenstellend.

Zu den Anfragen wegen **Werlhof-Krankheit**, **Vaskulitis** und **Gesichtslähmung** gingen leider keine Leser-Ratschläge ein.

Die Leserforum-Galerie
Elisabeth Schütte: Vogelbeerbaum

Neue Anfragen

Wundrose

Frau E. F. aus Hattenhofen schreibt: «Mein Sohn (33) leidet seit etwa zehn Jahren in unregelmässigen Abständen an Wundrose in den Beinen. (Wundrose ist eine von der Umgebung stufenförmig abgesetzte rote Hautinfektion, die mit hohem Fieber und Kopfschmerzen verbunden ist. *Die Red.*) Bis jetzt wurden homöopathische Mittel (Apis, Belladonna, Graphitis) angewendet. Weiss jemand aus der Leserschaft, wie die Krankheit besser in den Griff zu bekommen ist?»

Kribbeln in den Händen

Frau A. K. aus Thun schreibt: «Schon seit längerer Zeit verspüre ich in beiden Händen Tag und Nacht ein unangenehmes «Kribbeln». Während der Nacht ist dies auch mit Schmerzen verbunden. Wer hat Ähnliches erlebt und kann mir helfen?»

Süsser Geschmack

Frau S. S. aus Diepoldsau möchte Rat für ihre Mutter (62): «Seit gut einem halben Jahr leidet sie daran, dass alles, was sie zu sich nimmt, süsslich schmeckt: Wasser aus der Leitung, Mineralwasser, Suppe, Fleisch etc. Sie war beim Arzt, der etliche Untersuchungen (auch im Blut) durchführte. Alle Befunde ergaben nichts. Auch der Zahnarztbesuch brachte keine Lösung. Wir hoffen nun auf die GN-Leserschaft.»

Schreiben Sie an:
Verlag A. Vogel
GN-Leserforum
Postfach 63
CH 9053 Teufen
Fax: CH 071/335 66 88
E-Mail: info@verlag-avogel.ch